

Isteiner Klotz



Isteiner Klotz bei Efringen-Kirchen – Im Vordergrund die Brandungshohlkehle, die der Rhein aus dem Kalksteinfels herausgearbeitet hat

Hochwassermarken von Überschwemmungssereignissen der Zeit vor der Rheinbegradigung eingeritzt.

Das Naturschutzgebiet Isteiner Klotz beherbergt u. a. wärmeliebende Flaumeichenwälder und Trespen-Volltrockenrasen. Zwischen dem 12. und dem 15. Jh. stand eine Burg auf dem Klotzenfelsen. Die St. Veits-Kapelle an der Felswand wurde nach der Zerstörung im Krieg erst in den 1980er Jahren wieder errichtet.

Weiterführende Informationen finden sich bei Schmid (1994) und Geyer (2019a).

Externe Lexika

WIKIPEDIA

- [Isteiner Klotz](#)

Weiterführende Links zum Thema

- [Umweltportal Baden-Württemberg / Isteiner Klotz](#)

Literatur

- Geyer, M. (2019a). *Istein: Jurafelsen mit besonderen Flussgeschichten – Klotz und Schwellen bei Istein.* – Rosendahl, W., Huth, T., Geyer, M., Megerle, A. & Junker, B. (Hrsg.). Entlang des Rheins von Basel bis Mannheim, S. 51–53, München (Wanderungen in die Erdgeschichte, 38).
- Schmid, E. (1994). *Der Isteiner Klotz in ur- und frühgeschichtlicher Zeit.* – Schülin, F., Schäfer, H. & Schwanz, P. (Hrsg.). Istein und der Isteiner Klotz – Beiträge zur Orts-, Landschafts- und Wehrgeschichte, 3. Aufl., S. 13–22, Schopfheim (Ortsverwaltung Istein).

[Datenschutz](#)

Cookie-Einstellungen

[Barrierefreiheit](#)

Quell-URL (zuletzt geändert am 20.02.23 - 09:09):<https://lgrbwissen.lgrb-bw.de/geotourismus/landschaftsteile-felsen/oberrhein-hochrheingebiet/isteiner-klotz>